

- [German version](#)
- [French version](#)
- [Italian version](#)

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

SALEWA SPORT AG

1. Geltungsbereich

1.1. Die Lieferungen, Leistungen und Angebote des Verkäufers erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Diese gelten auch für alle weiteren Geschäftsbeziehungen mit dem Käufer, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Jeglichen Bedingungen oder vertragsändernden Bestimmungen des Käufers wird widersprochen. Andere Bedingungen als diese, insbesondere Einkaufsbedingungen des Käufers, gelten nicht, selbst wenn der Verkäufer ihnen nicht ausdrücklich widersprochen hat oder in Kenntnis derartiger abweichender Bedingungen die Lieferung an den Käufer vorbehaltlos veranlasst hat.

1.2. Es gelten ferner ergänzend die mit dem Käufer getroffenen E-Commerce Vereinbarungen in ihrer jeweils aktuellen Form. Der Verkäufer hat das Recht die Lieferbeziehung zum Käufer einzustellen, wenn der Käufer gegen die Bestimmungen der E-Commerce Vereinbarung verstößt.

1.3. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn sie von einem Zeichnungsbefugten des Verkäufers schriftlich bestätigt wurden. Mündliche Abreden bestehen nicht.

2. Angebot und Vertragsabschluss

2.1. Die Angebote des Verkäufers sind freibleibend und unverbindlich, es sei denn sie sind ausdrücklich schriftlich als verbindliche Angebote gekennzeichnet. Sämtliche Bestellungen bedürfen zur Rechtswirksamkeit der schriftlichen oder fernschriftlichen Bestätigung des Verkäufers, die auch in elektronischer Form übermittelt werden kann. Das gleiche gilt für Ergänzungen, Abänderungen oder Nebenabreden.

2.2. Bei als verbindlich gekennzeichneten Angeboten kommt ein Vertrag zustande, wenn das Angebot des Verkäufers vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei (2) Wochen ab Angebotsdatum schriftlich angenommen wird oder der Käufer die vom Verkäufer gelieferten Waren annimmt. Nach Ablauf dieser Frist ist der Verkäufer nicht mehr an das Angebot gebunden.

2.3. Werden vom Käufer bestimmte Anforderungen an die Leistung des Verkäufers gestellt, so hat er dem Verkäufer diese vor seiner Auftragsbestätigung schriftlich mitzuteilen. Der Verkäufer ist dann berechtigt, innerhalb einer Frist von zwei (2) Wochen ab Zugang der schriftlichen Anforderung den

Auftrag schriftlich oder fernschriftlich bzw. in elektronischer Form anzunehmen oder abzulehnen. Der Käufer bleibt in jedem Fall innerhalb dieser Frist an sein Auftrag gebunden.

2.4. Der Verkäufer behält sich vor, Veränderungen an den Waren ohne besondere Zustimmung des Käufers vorzunehmen, soweit diese durch die technische Entwicklung bedingt sind, bzw. technische Verbesserungen darstellen. Im Übrigen sind geringfügige oder handelsübliche Abweichungen in Farbe, Größe und Form etc. zulässig, soweit sie für den Käufer zumutbar sind

3. Preise

3.1. Es gelten die jeweils gültigen Saisons-Preislisten.

3.2. Preise gelten grundsätzlich unfrei ab Werk oder Lager des Verkäufers gemäß der zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung geltenden Preisliste des Verkäufers. Sie verstehen sich grundsätzlich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer und beinhalten keine Transport-, Porto- oder Verpackungskosten sowie keine Versicherung, Zoll oder andere Nebenabgaben.

3.3. Soweit nicht anderweitige schriftliche Vereinbarungen getroffen wurden, ist der Verkäufer berechtigt, die vereinbarten Preise/Vergütungen im Fall einer die Preiskalkulation beeinflussenden Faktoren wie geänderte Lohn-, Material- und Rohstoffkosten anzugleichen und wird den Käufer hiervon unverzüglich informieren. Dessen Zustimmung oder Genehmigung ist hierzu nicht erforderlich. Eine solche Angleichung ist bei vereinbarten Preisen nur dann möglich, wenn zwischen Vertragsschluss und Auslieferung ein Zeitraum von mehr als sechs (6) Wochen liegt und die Kostensteigerungen nach Vertragsabschluss eingetreten sind.

3.4. Der Verkäufer behält sich vor, bei Aufträgen einen Mindermengenzuschlag zu berechnen. Für jede Verkaufssaison werden eine spezifische Preisliste und eine Richtlinie bezüglich der Versandkosten, Freiliefergrenzen und Mindermengenzuschläge herausgegeben und zur Verfügung gestellt.

4. Lieferungen und Leistungszeit

4.1. Die vom Verkäufer genannten Termine und Fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Sämtliche Lieferverpflichtungen des Verkäufers stehen unter dem Vorbehalt rechtzeitiger Selbstbelieferung.

4.2. Teillieferungen sind jederzeit zulässig. Lieferfristen und -zeiten gelten mit der rechtzeitigen Absendung des Liefergegenstandes oder Anzeige der Versandbereitschaft als eingehalten.

4.3. Ist die Leistung des Verkäufers von einer richtigen bzw. rechtzeitigen Belieferung abhängig, so ist er berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder vereinbarte Leistungszeiten entsprechend angemessen zu verlängern, sofern der Verkäufer selbst nicht ordnungsgemäß und/oder rechtzeitig beliefert wurde und ein entsprechendes Deckungsgeschäft nicht oder nicht in wirtschaftlich

zumutbarer Weise für den Verkäufer möglich war. Der Käufer kann hieraus keinerlei Ansprüche begründen.

4.4. Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von sonstigen Ereignissen außerhalb des Einflussbereiches des Verkäufers, die ihm eine fristgerechte Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören auch nachträglich eingetretene Materialbeschaffungsschwierigkeiten, Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Personalmangel, Mangel an Transportmitteln, behördliche Anordnungen usw., auch wenn sie bei Lieferanten des Verkäufers oder deren Unterlieferanten eintreten - , hat der Verkäufer auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen den Verkäufer, die Frist zur Lieferung bzw. Leistung für die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit zu verlängern oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

4.5. Wenn die Behinderung nach dem vorstehenden Ziffern 3 und 4 länger als drei (3) Monate dauert, ist der Käufer nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.

5. Versand/Gefahrenübergang

5.1. Ist vereinbart, dass der Käufer die Waren abholt, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung mit der Bereitstellung der Ware zur Abholung auf den Käufer über.

6. Zahlung

6.1. Soweit nicht anders vereinbart, sind die Rechnungen des Verkäufers spätestens 30 Tage nach Rechnungsstellung ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungen innerhalb von 10 Tagen räumt der Verkäufer ein Skonto von 2 % ein. Reparaturrechnungen sind sofort und ohne Abzüge zu bezahlen.

6.2. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn der Verkäufer über den Betrag verfügen kann.

6.3. Bei Überschreitung des in vorstehender Ziffer 1 festgelegten Zahlungsziels ist der Verkäufer unabhängig von sonstigen bestehenden Rechten ohne weitere Mahnung berechtigt, vom Käufer Verzugszinsen in Höhe von 8% über dem von der nationalen Zentralbank jeweils bekanntgegebenen Basiszinssatz p.a. zu verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugs Schadens bleibt hiervon unberührt.

6.4. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen oder bei Umständen, die die Kreditwürdigkeit des Käufers nach bankmäßigen Gesichtspunkten erheblich mindern behält sich der Verkäufer ausdrücklich vor, die gesamte Restschuld fällig zu stellen sowie sämtliche zuvor eingeräumten Zahlungskonditionen zu widerrufen, sowie weitere Lieferungen zurückzubehalten. Der Verkäufer ist ferner berechtigt, von bereits abgeschlossenen Verträgen mit dem Käufer zurückzutreten.

6.5. Zu einer Aufrechnung, Zurückbehaltung oder Minderung ist der Käufer nur dann berechtigt, wenn die entsprechenden Gegenforderungen des Käufers unstreitig oder rechtskräftig festgestellt worden sind.

7. Gewährleistung

7.1. Der Käufer hat die gelieferte Ware unverzüglich zu untersuchen und offensichtliche und bei ordnungsgemäßer Untersuchung erkennbare Mängel innerhalb von zehn (10) Tagen nach Erhalt der Waren schriftlich zu rügen. Nicht offensichtliche und bei ordnungsgemäßer Untersuchung nicht erkennbare Mängel hat der Käufer innerhalb von zehn (10) Tagen nach ihrer Entdeckung schriftlich zu rügen. Zur Fristwahrung ist der rechtzeitige Eingang der schriftlichen Rüge erforderlich. Bei Versäumung der Rügefrist ist jegliche Gewährleistung ausgeschlossen.

7.2. Im Falle einer rechtzeitigen Mitteilung des Käufers, dass die Ware mangelhaft ist, kann der Verkäufer – sofern er das Vorliegen eines Mangels bestätigt – nach seiner Wahl nachbessern oder Ersatz liefern.

7.3. Erfolgt im Zusammenhang mit der Ersatzlieferung eine Rücksendung der beanstandeten Ware, ist die betreffende Ware gereinigt und mit eindeutiger Fehlerkennzeichnung unter Angabe der zur Bearbeitung der Reklamation notwendigen Informationen frei an den Verkäufer zurückzusenden. Erweist sich die Beanstandung als berechtigt, erfolgt freie Ersatzlieferung an den Käufer und Erstattung der ihm dadurch entstandenen und dem Verkäufer nachgewiesenen Frachtkosten.

7.4. Gewährleistungsansprüche des Vertragspartners sind ausgeschlossen, sofern eine unsachgemäße Behandlung und/oder Lagerung zu dem aufgetretenen Mangel geführt haben oder für diesen zumindest mitursächlich waren. Der Verkäufer haftet ferner nicht für Zusagen des Käufers gegenüber seinen Kunden im Rahmen der Mängelgewährleistung, die über den in diesen Verkaufs- und Lieferbedingungen geregelten Umfang hinausgehen, sofern nicht eine entsprechende weitergehende Gewährleistungshaftung des Verkäufers gegenüber Endverbrauchern aufgrund anwendbar zwingender gesetzlicher Vorschriften gegeben ist.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Sachen bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor.

8.2. Das Vorbehaltsgut darf nicht verpfändet, sicherungshalber übereignet oder anderweitig mit Rechten Dritter belastet werden. Der Käufer ist zum Weiterverkauf und zur Verbindung mit anderen beweglichen Sachen nur im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes berechtigt. Sollte das Eigentum des Verkäufers durch Verbindung mit anderen beweglichen Sachen untergehen, so verpflichtet sich der Käufer bereits jetzt, dem Verkäufer Miteigentum unter

Berücksichtigung des Verhältnisses der jeweiligen Werte der verbundenen Sachen zueinander zu verschaffen. Das Vorbehaltsgut ist generell pfleglich seitens des Käufers zu behandeln.

8.3. Der Käufer hat dafür zu sorgen, dass der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers nach Möglichkeit bestehen bleibt und tritt die Kaufpreisforderung der Sache gegenüber seinen Abnehmern bereits jetzt in voller Höhe bzw. in Höhe des auf den Miteigentumsanteils entfallenden Betrages an den Verkäufer ab. Der Verkäufer nimmt die Abtretung hiermit an. Nach der Abtretung ist der Käufer zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Der Verkäufer behält sich vor, die Forderung selbst einzutreiben, sobald der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät. In diesem Fall hat der Käufer die Abnehmer auf Verlangen des Verkäufers zu benennen und alle zur Durchsetzung der abgetretenen Forderungen notwendigen Unterlagen dem Verkäufer zu übergeben.

8.4. Der Käufer ist verpflichtet, die Vorbehaltsware gegen die üblichen Risiken, wie Feuer, Wasser und Diebstahl auf seine Kosten zu versichern. Der Käufer tritt dem Verkäufer für den Versicherungsfall seine sämtlichen Ansprüche gegen den Versicherer oder Schädiger vorrangig bereits jetzt ab. Der Verkäufer nimmt diese Abtretung hiermit an.

8.5. Die Rücknahme der Vorbehaltsware durch den Verkäufer bedarf nicht des Rücktritts vom entsprechenden Vertrag. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug oder wenn über das Vermögen des Käufers das gerichtliche Vergleichsverfahren oder die Insolvenz eröffnet wird, ist der Verkäufer zur Rücknahme berechtigt, und der Käufer unter Ausschluss jeglichen Zurückbehaltungsrechts zur Herausgabe verpflichtet. Alle durch die Rücknahme entstehenden Kosten trägt der Käufer.

9. Haftungsbeschränkung

9.1. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich die Haftung des Verkäufers – wie auch seiner Erfüllungs- bzw. Verrichtungshilfen und gesetzlichen Vertreter – auf den nach der Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden und ist der Höhe nach auf den Rechnungsendbetrag (netto) der jeweiligen Warenlieferung begrenzt, die den Schadensersatzanspruch des Käufers ausgelöst hat, bzw. mit diesem in Verbindung steht. Zudem haftet der Verkäufer bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht.

9.2. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betreffen nicht Ansprüche des Käufers aus Produkthaftung oder anderen zwingenden gesetzlichen Vorschriften. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei dem Verkäufer zurechenbaren Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit des Käufers.

9.3. Ansprüche des Käufers wegen eines Mangels verjähren nach einem (1) Jahr ab Ablieferung der Ware.

9.4. Für vom Käufer zur Verfügung gestellte Materialien, Auftragskomponenten, Versandhinweise, Verarbeitungsvorschriften und dergleichen übernimmt der Verkäufer, falls nicht ausdrücklich abweichende schriftliche Absprachen getroffen worden sind, keinerlei Haftung. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, diese auf Übereinstimmung mit den gesetzlichen Normen zu prüfen. In diesen Fällen haftet der Käufer uneingeschränkt und stellt den Verkäufer von sämtlichen Ansprüchen Dritter vollumfänglich frei.

10. Gewerbliche Schutzrechte

10.1. Zum Zweck der ordnungsgemäßen Kennzeichnung der Waren des Verkäufers wird dem Käufer ein nicht ausschließliches Recht zur Nutzung der Marken eingeräumt. Der Gebrauch der Marken in diesem Umfang begründet für den Käufer kein Recht, die Benutzung auch nach Beendigung der Vertragsbeziehung mit dem Verkäufer fortzusetzen.

11. Datenschutz

11.1. Im Rahmen und in den Grenzen bestehender datenschutzrechtlicher Vorschriften ist der Verkäufer berechtigt, personenbezogene Daten des Käufers zu verarbeiten und zu speichern. Gleiches gilt für diejenigen Unternehmen, deren Marken der Verkäufer zusätzlich vertreibt.

12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

12.1. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer und Käufer gilt das Recht des Staates, in dem der Verkäufer seinen Hauptsitz hat, unter Ausschluss des Kollisionsrechts und der UN Konvention über den internationalen Kauf und Verkauf von Waren (CISG).

12.2. Bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist ausschließlich das Gericht zuständig, in dessen Zuständigkeitsbereich der Verkäufer seinen Hauptsitz hat. Der Verkäufer ist zudem nach eigener Wahl berechtigt, am Firmensitz des Käufers zu klagen.

12.3. Erfüllungsort ist, soweit gesetzlich zulässig, für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag ausschließlich der Hauptsitz des Verkäufers.

12.4. Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt. In diesem Fall wird der Verkäufer zusammen mit dem Käufer die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

12.5. Sämtliche mit dem Käufer mündlich getroffenen Absprachen und Vereinbarungen bedürfen zu ihrer rechtsverbindlichen Wirkung der Schriftform und der Bestätigung seitens der Geschäftsführung des Verkäufers.

12.6. Der Verkäufer behält sich vor, diese Allgemeinen Verkaufs - und Lieferbedingungen soweit aus seiner Sicht erforderlich zu ändern und/oder zu ergänzen und wird dem Käufer unverzüglich eine entsprechend modifizierte Version schriftlich oder fernschriftlich zur Verfügung stellen, die dann die vorliegende Fassung vollumfänglich ersetzt. Dies gilt entsprechend auch für deren Vorgängerversion. Sämtliche zum Zeitpunkt der Übermittlung der modifizierten Fassung seitens des Käufers bereits getätigten und seitens des Verkäufers bestätigten Bestellungen werden auf der Basis der Geltung der jeweiligen Vorgängerversion ausgeführt.

Stand 10/2023

CONDITIONS GENERALES DE VENTE ET DE LIVRAISON

SALEWA SPORT AG

1. Champ d'application

1.1. Les livraisons, prestations et offres du vendeur se fondent exclusivement sur les présentes conditions générales. Celles-ci s'appliquent également à toutes les relations commerciales en cours avec l'acheteur, même si elles ne sont pas expressément convenues à nouveau. Toutes les conditions ou dispositions de l'acheteur qui modifient le contrat sont rejetées. D'autres conditions, en particulier les conditions d'achat de l'acheteur, ne s'appliquent pas, même si le vendeur ne s'y est pas expressément opposé ou a procédé sans réserve à la livraison à l'acheteur en connaissance de ces conditions différentes.

1.2. En outre, les conventions de commerce électronique conclues avec l'acheteur s'appliquent dans leur forme actuelle à titre complémentaire. Le vendeur a le droit de mettre fin à la relation de livraison avec l'acheteur si celui-ci enfreint les dispositions de la convention de commerce électronique.

1.3. Les dérogations aux présentes conditions générales ne sont valables que si elles ont été confirmées par écrit par une personne autorisée à signer au nom du vendeur. Il n'y a pas d'accords oraux.

2. Offre et conclusion du contrat

2.1. Les offres du vendeur sont sans engagement, à moins qu'elles ne soient expressément indiquées par écrit comme offres fermes. Une commande n'est juridiquement valable que si elle a fait l'objet d'une confirmation écrite ou par télex du vendeur, qui peut également être envoyée sous forme électronique. Il en va de même pour les compléments, modifications ou accords annexes.

2.2. Pour les offres indiquées comme fermes, un contrat est conclu si l'acheteur accepte par écrit l'offre du vendeur dans un délai de deux (2) semaines à compter de la date de l'offre ou s'il accepte les marchandises livrées par le vendeur. Passé ce délai, le vendeur n'est plus lié par l'offre.

2.3. Le cas échéant, l'acheteur doit informer le vendeur par écrit, avant de confirmer sa commande, des exigences qu'il impose à la prestation du vendeur. Le vendeur a alors le droit d'accepter ou de refuser la commande par écrit, par télex ou sous forme électronique dans un délai de deux (2) semaines à compter de la réception de la demande écrite. En tout état de cause, l'acheteur reste lié par sa commande pendant ce délai.

2.4. Le vendeur se réserve le droit d'apporter aux marchandises des modifications dues à des évolutions techniques ou représentant des améliorations techniques sans l'accord exprès de

l'acheteur. En outre, des écarts mineurs ou habituels en matière de couleur, de taille, de forme, etc. sont autorisés dans la mesure où on peut raisonnablement exiger leur acceptation par l'acheteur.

3. Prix

3.1. Les tarifs saisonniers en vigueur s'appliquent.

3.2. Les prix s'entendent généralement en port dû départ usine ou entrepôt du vendeur selon la liste de prix du vendeur en vigueur à la date de la confirmation de commande. Ils s'entendent généralement hors TVA et ne comprennent pas les frais de transport, de port ou d'emballage ni les assurances, les droits de douane ou d'autres frais supplémentaires.

3.3. Sauf accord écrit contraire, le vendeur est en droit d'adapter les prix/rémunérations convenus en cas de facteurs influençant le calcul du prix, tels qu'une modification des coûts de main-d'œuvre, de matériaux et de matières premières, et en informera immédiatement l'acheteur. Son consentement ou son approbation n'est pas requis à cet effet. Un tel ajustement n'est possible pour les prix convenus que s'il s'écoule plus de six (6) semaines entre la conclusion du contrat et la livraison et que les augmentations de coûts sont survenues après la conclusion du contrat.

3.4. Le vendeur se réserve le droit de facturer un supplément pour petites quantités. Une liste de prix spécifique et des directives concernant les frais d'expédition, les limites de livraison gratuite et les suppléments pour petites quantités sont émises et mises à disposition pour chaque saison de vente.

4. Livraisons et délais d'exécution

4.1. Les dates et délais indiqués par le vendeur sont sans engagement, sauf accord contraire exprès écrit. Tous les engagements de livraison du vendeur sont soumis à la réserve de son approvisionnement en temps utile.

4.2. Les livraisons partielles sont autorisées à tout moment. Les délais et dates de livraison sont réputés respectés par l'envoi dans les délais de l'objet à livrer ou par l'avis que l'objet est prêt à l'envoi.

4.3. Si sa prestation dépend d'un approvisionnement correct ou dans les délais, le vendeur est en droit de se départir du contrat ou de prolonger les délais d'exécution convenus de manière appropriée s'il n'a pas été lui-même approvisionné correctement et/ou à temps et qu'une opération de couverture correspondante de sa part n'était pas possible ou raisonnablement exigible du point de vue économique. L'acheteur ne peut faire valoir aucune prétention à ce titre.

4.4. Même si des dates et des délais ont été fixés de façon ferme, le vendeur ne répond pas des retards de livraison et d'exécution dus à un cas de force majeure et à d'autres événements hors de sa sphère d'influence qui rendent la livraison dans les délais considérablement plus difficile ou impossible (y compris les difficultés d'approvisionnement en matériel, les perturbations

d'exploitation, les grèves, les lock-out, le manque de personnel, le manque de moyens de transport, ordres des autorités, etc., survenant ultérieurement, également s'ils surviennent chez les fournisseurs du vendeur ou leurs sous-traitants). De tels événements autorisent le vendeur à prolonger le délai de livraison ou d'exécution pour la durée de l'empêchement majorée d'un délai de mise en route raisonnable ou à se départir du contrat en tout ou en partie pour la partie non encore exécutée.

4.5. Si l'empêchement visé aux chiffres 3 et 4 ci-dessus dure plus de trois (3) mois, l'acheteur a le droit, après avoir fixé un délai supplémentaire convenable, de se départir du contrat pour la partie non encore exécutée.

5. Expédition/transfert des risques

5.1. S'il est convenu que l'acheteur viendra prendre livraison des marchandises, le risque de perte accidentelle et de détérioration accidentelle est transféré à l'acheteur dès la mise à disposition des marchandises pour l'enlèvement.

6. Paiement

6.1. Sauf convention contraire, les factures du vendeur sont payables sans déduction au plus tard 30 jours après l'émission de la facture. Pour les paiements dans les 10 jours, le vendeur accorde un escompte de 2%. Les factures de réparation doivent être payées immédiatement et sans déduction.

6.2. Un paiement n'est considéré comme effectué que lorsque le vendeur peut disposer du montant.

6.3. Si le délai de paiement fixé au chiffre 1 ci-dessus est dépassé, le vendeur est en droit, indépendamment des autres droits existants, d'exiger de l'acheteur, sans autre rappel, des intérêts moratoires d'un montant de 8 % par an au-dessus du taux d'intérêt de base annoncé par la banque centrale nationale. Le droit à des dommages-intérêts pour cause de retard plus élevés n'en est pas affecté.

6.4. En cas de non-respect des conditions de paiement ou de circonstances qui réduisent considérablement la réputation de solvabilité de l'acheteur d'un point de vue bancaire, le vendeur se réserve expressément le droit de rendre exigible la totalité de la dette restante et de révoquer toutes les conditions de paiement préalablement convenues et de suspendre toute nouvelle livraison. Le vendeur a également le droit de se départir des contrats déjà conclus avec l'acheteur.

6.5. L'acheteur n'a le droit de compensation, de rétention ou de réduction que si ses contre-prestations sont incontestées ou ont été définitivement établies.

7. Garantie

7.1. L'acheteur doit examiner immédiatement les marchandises livrées et signaler par écrit tout défaut manifeste et pouvant être identifié lors d'une inspection appropriée dans les dix (10) jours

suivant la réception des marchandises. Il doit signaler par écrit les défauts qui ne sont pas manifestes et qui ne peuvent être identifiés lors d'une inspection appropriée dans les dix (10) jours suivant leur découverte. L'observation du délai requiert la réception en temps utile de l'avis de défaut. Si le délai d'avis n'est pas respecté, toute garantie est exclue.

7.2. Si l'acheteur informe en temps utile que la marchandise est défectueuse, le vendeur peut - à condition qu'il confirme l'existence d'un défaut - réparer la marchandise ou livrer un produit de remplacement, à sa discrétion.

7.3. Les marchandises faisant l'objet d'une réclamation qui sont retournées dans le cadre d'une livraison de remplacement doivent être renvoyées en port franc au vendeur lavées et accompagnées des informations nécessaires au traitement de la réclamation. Si la réclamation se révèle fondée, une livraison de remplacement gratuite sera effectuée à l'acheteur et les frais de port encourus de ce fait et prouvés au vendeur seront remboursés.

7.4. Les droits à la garantie du partenaire contractuel sont exclus si une manipulation et/ou un stockage inappropriés ont conduit au défaut ou y ont au moins contribué. En outre, le vendeur ne répond pas des promesses faites par l'acheteur à ses clients dans le cadre de la garantie pour les défauts dépassant les limites fixées dans les présentes conditions de vente et de livraison, à moins que le vendeur n'ait une responsabilité en garantie supplémentaire correspondante envers les consommateurs finaux en vertu de règles de droit impératif.

8. Réserve de propriété

8.1. Le vendeur se réserve la propriété des articles livrés jusqu'au paiement intégral du prix d'achat.

8.2. La marchandise réservée ne peut être ni mise en gage, ni cédée à titre de sûreté, ni grevée de quelque autre manière que ce soit par des droits de tiers. L'acheteur n'est autorisé à revendre et à combiner les objets avec d'autres choses mobilières que dans le cadre de ses activités commerciales normales. En cas de perte de la propriété du vendeur consécutive à la liaison avec d'autres choses mobilières, l'acheteur s'engage d'ores et déjà à en accorder la copropriété au vendeur, en tenant compte du rapport des valeurs respectives des objets reliés entre eux. Les marchandises réservées doivent généralement être traitées avec soin par l'acheteur.

8.3. L'acheteur doit veiller à ce que la réserve de propriété du vendeur reste si possible en vigueur et cède d'ores et déjà au vendeur la créance du prix d'achat de la chose contre ses clients en totalité ou à hauteur du montant attribuable à la part de copropriété. Le vendeur accepte par la présente la cession. Après la cession, l'acheteur est autorisé à recouvrer la créance. Le vendeur se réserve le droit de recouvrer lui-même la créance dès que l'acheteur ne remplit pas correctement ses obligations de paiement et est en retard de paiement. Dans ce cas, l'acheteur doit désigner les clients à la demande du vendeur et remettre au vendeur tous les documents nécessaires pour faire valoir les créances cédées.

8.4. L'acheteur est tenu d'assurer à ses frais la marchandise réservée contre les risques habituels tels que l'incendie, les dégâts d'eau et le vol. En cas d'événement assuré, l'acheteur cède par priorité au vendeur toutes ses créances contre l'assureur ou l'auteur du dommage. Le vendeur accepte par la présente cette cession.

8.5. La reprise de la marchandise réservée par le vendeur n'exige pas la résiliation du contrat correspondant. Si l'acheteur se comporte en violation du contrat, en particulier s'il est en retard de paiement ou si une procédure de règlement judiciaire ou d'insolvabilité est engagée contre ses actifs, le vendeur est en droit de reprendre les marchandises et l'acheteur est tenu de les lui restituer, à l'exclusion de tout droit de rétention. L'acheteur supporte tous les frais liés à la reprise.

9. Limitation de responsabilité

9.1. En cas de manquement aux obligations par négligence légère, la responsabilité du vendeur - ainsi que de ses auxiliaires d'exécution et représentants légaux - est limitée au dommage moyen direct prévisible selon la nature de la marchandise, typique du contrat et au montant de la facture finale (net) de la livraison de marchandises qui est à l'origine ou est liée à la demande de dommages-intérêts de l'acheteur. De plus, le vendeur ne répond pas des violations par négligence légère d'obligations contractuelles non essentielles.

9.2. La limitation de responsabilité ci-dessus n'affecte pas les droits de l'acheteur découlant de la responsabilité du fait du produit ou d'autres réglementations de droit impératif. En outre, les limitations de responsabilité ne s'appliquent pas aux atteintes à la vie, au corps ou à la santé de l'acheteur imputables au vendeur.

9.3. Les droits de l'acheteur pour défaut se prescrivent par un (1) an à compter de la livraison de la marchandise.

9.4. Sauf convention contraire expresse et écrite, le vendeur n'assume aucune responsabilité pour les matériaux, les composants de la commande, les instructions d'expédition, les instructions de traitement et autres fournis par l'acheteur. Le vendeur n'est pas tenu de vérifier leur conformité aux normes légales. Dans ces cas, l'acheteur est entièrement responsable et libère intégralement le vendeur de tous droits de tiers.

10. Droits de propriété intellectuelle

10.1. Afin d'étiqueter correctement les marchandises du vendeur, un droit non exclusif d'utiliser les marques est accordé à l'acheteur. L'utilisation des marques dans cette mesure ne donne pas à l'acheteur le droit de continuer à les utiliser après la fin de la relation contractuelle avec le vendeur.

11. Protection des données

11.1. Dans le cadre et dans les limites de la réglementation en vigueur sur la protection des données, le vendeur est en droit de traiter et de stocker les données personnelles de l'acheteur. Il en va de même pour les entreprises dont le vendeur distribue également les marques.

12. Droit applicable, for juridique, clause salvatrice

12.1. Les présentes conditions générales et l'ensemble des relations juridiques entre le vendeur et l'acheteur sont régis par le droit du pays dans lequel le vendeur a son siège, à l'exclusion du droit international privé et de la Convention des Nations Unies sur l'achat et la vente internationale de marchandises.

12.2. Pour tous les litiges découlant de la relation contractuelle, le tribunal du siège du vendeur est seul compétent. Le vendeur a également le droit, à sa discrétion, d'intenter une action en justice au siège social de l'acheteur.

12.3. Dans la mesure permise par la loi, le lieu d'exécution de toutes les créances découlant du contrat est exclusivement le siège du vendeur.

12.4. Le fait qu'une disposition des présentes conditions générales ou une disposition dans le cadre d'autres accords soit ou devienne inefficace n'affecter pas l'efficacité de toutes les autres dispositions ou accords. Dans ce cas, le vendeur, en collaboration avec l'acheteur, remplacera la disposition invalide par une disposition efficace se rapprochant le plus possible de l'objectif économique de la disposition invalide.

12.5. Tous les accords et conventions oraux conclus avec l'acheteur doivent être écrits et confirmés par la direction du vendeur pour être juridiquement contraignants.

12.6. Le vendeur se réserve le droit de modifier et/ou de compléter les présentes conditions générales de vente et de livraison dans la mesure nécessaire à son avis et fournira immédiatement à l'acheteur une version modifiée en conséquence par écrit ou par télex, laquelle remplacera complètement la version actuelle. Ceci s'applique également par analogie à la version précédente. Toutes les commandes déjà passées par l'acheteur et confirmées par le vendeur au moment de la transmission de la version modifiée seront exécutées sur la base de la version précédente.

CONDIZIONI GENERALI DI VENDITA E CONSEGNA

SALEWA SPORT AG

1. Campo di applicazione

1.1. Le consegne, i servizi e le offerte del venditore vengono effettuati esclusivamente sulla base delle presenti condizioni generali. Ciò vale anche per tutti i successivi rapporti commerciali con l'acquirente, anche se non espressamente concordati nuovamente. Eventuali condizioni o disposizioni dell'acquirente che modificano il contratto sono contraddette. Altre condizioni, in particolare le condizioni di acquisto dell'acquirente, non si applicano, anche se il venditore non si è opposto espressamente ad esse o ha organizzato senza riserve la consegna all'acquirente con conoscenza di queste diverse condizioni.

1.2. I contratti di commercio elettronico stipulati con l'acquirente valgono anche nella loro forma attuale. Il venditore ha il diritto di recedere dal rapporto di consegna con l'acquirente se l'acquirente viola le disposizioni del contratto di commercio elettronico.

1.3. Le deviazioni dalle presenti condizioni generali sono efficaci solo se confermate per iscritto da un firmatario autorizzato del venditore. Non ci sono accordi verbali.

2. Offerta e conclusione del contratto

2.1. Le offerte del venditore sono senza impegno e non vincolanti, a meno che non siano espressamente indicate per iscritto come offerte vincolanti. Qualsiasi ordine per essere legalmente valido necessita della conferma scritta o telex da parte del venditore, che può essere inviata anche in formato elettronico. Lo stesso vale per integrazioni, modifiche o accordi accessori.

2.2. Per le offerte contrassegnate come vincolanti, il contratto viene concluso se l'offerta del venditore viene accettata per iscritto dall'acquirente entro due (2) settimane dalla data dell'offerta o se l'acquirente accetta la merce consegnata dal venditore. Trascorso questo periodo il venditore non è più vincolato dall'offerta.

2.3. Se l'acquirente impone determinati requisiti alla prestazione del venditore, deve informarne il venditore per iscritto prima di confermare il suo ordine. Il venditore ha quindi il diritto di accettare o rifiutare l'ordine per iscritto, via telex o in formato elettronico entro due (2) settimane dal ricevimento della richiesta scritta. In ogni caso, l'acquirente rimane vincolato dal suo ordine durante questo periodo.

2.4. Il venditore si riserva il diritto di apportare modifiche alla merce senza l'esplicito consenso dell'acquirente se queste sono dovute a sviluppi tecnici o rappresentano miglioramenti tecnici.

Inoltre, deviazioni minori o abituali di colore, dimensione, forma ecc. sono consentiti nella misura in cui siano ragionevoli per l'acquirente.

3. Prezzi

3.1. Si applicano le tariffe stagionali attualmente in vigore.

3.2. I prezzi si intendono generalmente franco fabbrica o magazzino del venditore secondo il listino prezzi del venditore in vigore al momento della conferma dell'ordine. Generalmente sono al netto dell'IVA applicabile e non includono i costi di trasporto, spedizione o imballaggio nonché l'assicurazione, i dazi doganali o altri costi aggiuntivi.

3.3. Salvo diverso accordo scritto, il venditore è autorizzato ad adeguare i prezzi/compensi concordati in caso di fattori che influenzano il calcolo del prezzo, come ad esempio una variazione dei costi di manodopera, materiale e materie prime e ne informa immediatamente l'acquirente. A tal fine non è necessario il loro consenso o la loro approvazione. Tale adeguamento è possibile solo per i prezzi concordati se tra la conclusione del contratto e la consegna è trascorso un periodo di più di sei (6) settimane e se gli aumenti dei costi si sono verificati dopo la conclusione del contratto.

3.4. Il venditore si riserva il diritto di addebitare un piccolo costo aggiuntivo per gli ordini. Per ogni stagione di vendita vengono emessi e resi disponibili un listino prezzi specifico e linee guida relative alle spese di spedizione, ai limiti di spedizione gratuita e ai supplementi per piccole quantità.

4. Consegne e tempi di consegna

4.1. Le date e le scadenze indicate dal venditore non sono vincolanti, salvo diverso ed espresso accordo scritto. Tutti gli obblighi di consegna del venditore sono soggetti a una consegna pulita e tempestiva.

4.2. Consegne parziali sono consentite in qualsiasi momento. I termini e le scadenze di consegna si ritengono rispettati inviando l'oggetto consegnato in tempo o comunicando la disponibilità per la spedizione.

4.3. Se l'adempimento del venditore dipende da una consegna corretta o tempestiva, egli ha il diritto di recedere dal contratto o di prorogare adeguatamente i termini di esecuzione concordati se la consegna non è avvenuta correttamente e/o puntualmente e un'operazione di copertura corrispondente non era possibile o non in modo economicamente ragionevole per il venditore. L'acquirente non può avanzare alcuna pretesa su questa base.

4.4. Ritardi nella consegna e nell'esecuzione dovuti a forza maggiore e altri eventi indipendenti dalla volontà del venditore che rendono notevolmente più difficile o impossibile la consegna tempestiva - ciò include anche difficoltà di fornitura del materiale conseguenti a interruzioni operative, scioperi, serrate, mancanza di personale, mancanza di mezzi di trasporto, disposizioni ufficiali ecc. pur se provenienti dai fornitori del venditore o dai loro subappaltatori - non sono a carico del venditore

anche se le scadenze e le date sono state concordate in modo vincolante. Autorizzano il venditore a prolungare il termine di consegna o di prestazione per la durata dell'impedimento più un congruo periodo di avviamento oppure a risolvere il contratto in tutto o in parte a causa della parte non ancora adempiuta.

4.5. Se l'impedimento di cui ai precedenti punti 3 e 4 dura più di tre (3) mesi, l'acquirente ha il diritto, previa fissazione di un congruo termine aggiuntivo, di risolvere il contratto per la parte non ancora eseguita.

5. Spedizione/trasferimento del rischio

5.1. Se è stato concordato che l'acquirente ritirerà la merce, il rischio di perdita accidentale e danno accidentale passerà all'acquirente nel momento in cui la merce viene messa a disposizione per il ritiro.

6. Pagamento

6.1. Salvo diverso accordo, le fatture del venditore sono pagabili senza detrazioni entro 30 giorni dall'emissione della fattura. Per pagamenti entro 10 giorni il venditore concede uno sconto del 2%. Le fatture di riparazione devono essere pagate immediatamente e senza detrazioni.

6.2. Un pagamento si considera effettuato solo quando il venditore può disporre dell'importo.

6.3. Se viene superato il termine di pagamento di cui al punto 1, il venditore ha il diritto, indipendentemente da altri diritti esistenti, di esigere dall'acquirente senza ulteriore preavviso interessi di mora nella misura dell'8% annuo, superiori al tasso di interesse di base annunciato dalla banca centrale. Resta salva la richiesta di risarcimento del maggior danno derivante dal ritardo.

6.4. In caso di mancato rispetto delle condizioni di pagamento o di circostanze che riducono significativamente la solvibilità dell'acquirente dal punto di vista bancario, il venditore si riserva espressamente il diritto di rendere esigibile l'intero debito residuo e di revocare tutti i termini di pagamento precedentemente concordati e sospendere eventuali ulteriori consegne. Il venditore ha inoltre il diritto di risolvere i contratti già conclusi con l'acquirente.

6.5. L'acquirente ha il diritto di compensare, trattenere o ridurre l'importo solo se le corrispondenti contro pretese dell'acquirente sono incontestate o legalmente stabilite.

7. Garanzia

7.1. L'acquirente dovrà immediatamente ispezionare la merce consegnata e segnalare per iscritto eventuali difetti evidenti che possano essere rilevati da un'adeguata ispezione entro dieci (10) giorni dal ricevimento della merce. L'acquirente dovrà denunciare per iscritto i difetti non evidenti e non riconoscibili a seguito di un'adeguata ispezione entro dieci (10) giorni dalla scoperta. Per rispettare

la scadenza, il reclamo scritto deve pervenire in tempo. Se il termine per il reclamo non viene rispettato, qualsiasi garanzia è esclusa.

7.2. Se l'acquirente informa in tempo utile che la merce è difettosa, il venditore può, a condizione che confermi l'esistenza del difetto, riparare la merce o fornire un prodotto sostitutivo, a sua discrezione.

7.3. Se la merce oggetto del reclamo viene restituita nell'ambito di una consegna sostitutiva, la merce in questione deve essere pulita e restituita al venditore con una chiara identificazione del difetto e le informazioni necessarie per l'elaborazione del reclamo. Se il reclamo risulta fondato, verrà effettuata una consegna sostitutiva gratuita all'acquirente e verranno rimborsate le spese di trasporto conseguentemente sostenute e dimostrate al venditore.

7.4. I diritti di garanzia del partner contrattuale sono esclusi se una manipolazione e/o conservazione impropria hanno causato o almeno contribuito al difetto risultante. Inoltre, il venditore non è responsabile per le promesse fatte dall'acquirente ai propri clienti nell'ambito della garanzia per vizi che esulano dall'ambito disciplinato nelle presenti condizioni di vendita e di fornitura, a meno che il venditore non abbia una corrispondente responsabilità di garanzia aggiuntiva nei confronti degli utenti finali basata sulle norme di legge cogenti applicabili.

8. Riserva di proprietà

8.1. Il venditore si riserva la proprietà degli oggetti consegnati fino al completo pagamento del prezzo d'acquisto.

8.2. I beni riservati non possono essere costituiti in pegno, né ceduti in garanzia né gravati in altro modo da diritti di terzi. L'acquirente è autorizzato a rivendere e combinare gli oggetti con altri beni mobili solo nell'ambito della normale attività commerciale. In caso di perdita della merce del venditore a causa del collegamento con altri oggetti mobili, l'acquirente si impegna ora a concedere la comproprietà al venditore, tenendo conto del rapporto dei rispettivi valori degli oggetti collegati tra loro. La merce riservata deve generalmente essere maneggiata con cura dall'acquirente.

8.3. L'acquirente deve garantire che la riserva di proprietà del venditore rimanga in vigore se possibile e cede al venditore il credito per il prezzo di acquisto della cosa dai suoi acquirenti per intero o per l'importo attribuibile alla quota di co- proprietà. Il venditore accetta la cessione. Dopo la cessione l'acquirente ha il diritto di riscuotere il debito. Il venditore si riserva il diritto di riscuotere lui stesso il debito non appena l'acquirente non adempie correttamente ai propri obblighi di pagamento ed è in mora. In questo caso, su richiesta del venditore, l'acquirente deve designare gli acquirenti e fornire al venditore tutti i documenti necessari per far valere i crediti ceduti.

8.4. L'acquirente è tenuto ad assicurare a proprie spese la merce soggetta a riserva di proprietà contro i rischi abituali come incendio, acqua e furto. In caso di evento assicurato, l'acquirente cede

in via prioritaria al venditore tutti i suoi crediti nei confronti dell'assicuratore o dell'autore del reato. Il venditore accetta questa cessione.

8.5. La restituzione della merce soggetta a riserva di proprietà da parte del venditore non implica la risoluzione del relativo contratto. Se l'acquirente si comporta in modo non conforme al contratto, in particolare se ritarda il pagamento o se viene avviata una procedura giudiziaria o di insolvenza contro i beni dell'acquirente, il venditore ha il diritto di rientrare in possesso della merce e l'acquirente è tenuto a restituirla, ad esclusione di eventuali diritti. ritenzione. L'acquirente sostiene tutti i costi relativi alla restituzione.

9. Limitazione di responsabilità

9.1. In caso di violazione degli obblighi dovuta a negligenza lieve, la responsabilità del venditore - nonché dei suoi agenti e rappresentanti legali - è limitata al danno medio immediato e prevedibile tipico del contratto e all'importo (netto) della fattura della rispettiva consegna della merce che ha dato origine o è collegata alla richiesta di risarcimento dell'acquirente. Inoltre, il venditore non è responsabile per violazioni negligenti lievi di obblighi contrattuali insignificanti.

9.2. La limitazione di responsabilità di cui sopra non pregiudica i diritti dell'acquirente derivanti dalla responsabilità del prodotto o da altre norme legali imperative. Inoltre, le limitazioni di responsabilità non si applicano ai danni alla vita, al corpo o alla salute dell'acquirente imputabili al venditore.

9.3. I diritti dell'acquirente per i difetti scadono un (1) anno dalla consegna della merce.

9.4. Se non diversamente concordato espressamente per iscritto, il venditore non si assume alcuna responsabilità per i materiali, i componenti dell'ordine, le istruzioni di spedizione, le istruzioni di elaborazione e simili forniti dall'acquirente. Il venditore non è tenuto a verificare la loro conformità agli standard legali. In questi casi l'acquirente è pienamente responsabile e manleva integralmente il venditore da eventuali pretese di terzi.

10. Diritti di proprietà intellettuale

10.1. Per etichettare correttamente la merce del venditore, all'acquirente viene concesso il diritto non esclusivo di utilizzare i marchi. L'utilizzo dei marchi in questo senso non dà all'acquirente il diritto di continuare ad utilizzarli anche dopo la fine del rapporto contrattuale con il venditore.

11. Protezione dati

11.1. Nell'ambito e nei limiti delle attuali norme sulla protezione dei dati, il venditore è autorizzato a trattare e archiviare i dati personali dell'acquirente. Lo stesso vale per le aziende il cui venditore vende anche i marchi.

12. Legge applicabile, foro giuridico, clausola salvatoria

12.1. Le presenti condizioni generali e l'intero rapporto giuridico tra venditore e acquirente sono regolati dalla legge del paese in cui il venditore ha la sua sede legale, esclusi i conflitti di legge e la Convenzione delle Nazioni Unite sulla compravendita internazionale delle Merci (CISG).

12.2. Per tutte le controversie derivanti dal rapporto contrattuale è competente esclusivamente il tribunale nella cui giurisdizione ha sede il venditore. Il venditore ha inoltre il diritto, a sua discrezione, di agire in giudizio presso la sede dell'acquirente.

12.3. Luogo di adempimento per tutti i crediti derivanti dal contratto, nella misura consentita dalla legge, è esclusivamente la sede del venditore.

12.4. Se qualsiasi disposizione di questi termini e condizioni o qualsiasi disposizione di altri accordi è o diventa inefficace, ciò non influirà sull'efficacia di altre disposizioni o accordi. In questo caso il venditore, in collaborazione con l'acquirente, sostituirà la disposizione invalida con una disposizione efficace che si avvicini il più possibile allo scopo economico della disposizione invalida.

12.5. Tutti gli accordi e le intese verbali stipulati con l'acquirente devono essere in forma scritta e confermati dalla direzione del venditore per essere giuridicamente vincolanti.

12.6. Il venditore si riserva il diritto di modificare e/o integrare le presenti condizioni generali di vendita e di fornitura nella misura in cui lo ritiene necessario e fornirà immediatamente all'acquirente per iscritto o via telex una versione corrispondentemente modificata, che sostituirà quindi completamente l'attuale versione. Ciò vale anche per la versione precedente. Tutti gli ordini già effettuati dall'acquirente e confermati dal venditore al momento della trasmissione della versione modificata verranno eseguiti sulla base della validità della rispettiva versione precedente.